



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD) AG

# Geschäftsbericht 2025

# Inhaltsverzeichnis

GEMEINSAMES VORWORT VON VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND CEO	2
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE	4
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE	5
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ALTERSPSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE	6
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FORENSISCHE PSYCHIATRIE UND PSYCHOLOGIE	7
ZENTRUM FÜR PSYCHIATRISCHE REHABILITATION	8
DIREKTION LEHRE UND FORSCHUNG	9
DIREKTION HUMAN RESOURCES	10
DIREKTION DER BETRIEBE	12
DIREKTION FINANZEN	13
BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024	14
ERFOLGSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2024	15
GELDFLUSSRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2024	16
EIGENKAPITALNACHWEIS	17
ANHANG DER JAHRESRECHNUNG	18
REVISIONSBERICHT	33
LEISTUNGSSTATISTIK	36
PERSONALSTATISTIK	44



# Gemeinsames Vorwort von Verwaltungsratspräsident und CEO



Josef Müller, CEO (links)

Dr. Christoph B. Egger, Präsident des Verwaltungsrats (rechts)

## Wendepunkt und Aufbruch

Das Geschäftsjahr 2025 markiert für die Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) einen Wendepunkt. Das Unternehmen wurde unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen operativ stabilisiert und die Weichen für eine integrierte, zukunftsfähige psychiatrische Versorgung im Kanton Bern und darüber hinaus wurden gestellt.

Mit dem Entscheid des Regierungsrats vom 15. Oktober 2025 zur Fusion der UPD AG mit dem Psychiatriezentrum Münsingen (PZM) wurde ein historischer Entwicklungsschritt politisch bestätigt. Per 1. Juli 2026 sollen sich die beiden Unternehmen zum Universitären Psychiatrischen Zentrum Bern AG (UPZ) zusammenschliessen.

**«Die Stabilisierung der UPD zeigt eindrücklich, was wir gemeinsam erreichen können. Unsere Mitarbeitenden leisten jeden Tag Aussergewöhnliches, mit hoher Professionalität, grossem Engagement und tiefem Verantwortungsbewusstsein für unsere Patientinnen und Patienten.»**

Josef Müller, CEO

Die Fusion ist weit mehr als eine organisatorische Zusammenführung. Sie ist ein strategisches Bekenntnis zu einer starken universitären Psychiatrie mitten in der Gesellschaft. Ziel ist es, die Stärken beider Unternehmen zu vereinen und eine integrierte Versorgung entlang der gesamten Behandlungskette sicherzustellen sowie Lehre und Forschung nachhaltig zu stärken.

**«Die Fusion ist unsere Chance, die psychiatrische Versorgung im Kanton Bern noch besser auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten auszurichten, die Zusammenarbeit mit Zuweisenden zu vereinfachen und gleichzeitig Qualität, Wirtschaftlichkeit sowie Lehre und Forschung nachhaltig zu stärken.»**

Dr. Christoph B. Egger, Präsident des Verwaltungsrats

Die künftige Führungsorganisation ist definiert, und die Besetzung der Geschäftsleitung des fusionierten Unternehmens ist abgeschlossen. Mit Barbara Schunk als designierte CEO ist die personelle Kontinuität in der Übergangsphase sichergestellt. Gleichzeitig gilt Sepp Müller grosser Dank für seine ausserordentliche Leistung. Er hat die UPD in einer anspruchsvollen Phase stabilisiert und die finanzielle wie auch kulturelle Grundlage für eine erfolgreiche UPZ geschaffen.

## Operative Stabilisierung und Transformation

Operativ war 2025 ein Jahr der messbaren Fortschritte. Die UPD schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 22.9 Mio. ab (Vorjahr: Verlust CHF 8.7 Mio.). Das Ergebnis enthält einen einmaligen positiven Sondereffekt aus der Vollkapitalisierung der Bernischen Pensionskasse (BPK) in Höhe von CHF 10.8 Mio.

Auch ohne diesen Sondereffekt konnte die operative Ertragskraft deutlich gesteigert werden. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf 7.1 Prozent (Vorjahr: -2.4 Prozent). Das Darlehen aus dem kantonalen Rettungsschirm musste nur teilweise beansprucht werden; weitere Tranchen sind aufgrund der positiven Entwicklung nicht erforderlich. Diese Entwicklung ist das Ergebnis konsequenter betrieblicher Massnahmen sowie des grossen Engagements der Mitarbeitenden in allen Bereichen.

Auch das PZM weist für das Jahr 2025 einen positiven Geschäftsgang aus. Die wirtschaftliche Gesundung beider Unternehmen bildet eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg der neuen Gesellschaft.

## Auf dem Weg zum UPZ

Die Vorbereitungsarbeiten für den Zusammenschluss laufen derzeit auf Hochtouren. In den Bereichen Informatik, Personal-

# UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD) AG

wesen und Finanzen werden Systeme und Prozesse so zusammengeführt, dass ab dem 1. Juli 2026 alle Mitarbeitenden standortübergreifend arbeiten können und die psychiatrische Versorgung jederzeit sichergestellt bleibt.

Mit dem rechtlichen Vollzug der Fusion beginnt zugleich mit der Transformation die nächste Phase: Projekte zur weiteren Integration und zur gezielten Weiterentwicklung des neuen Unternehmens werden konsequent vorangetrieben. Dazu gehört unter anderem die Einführung eines neuen, gemeinsamen Qualitätsmanagementsystems, das die bisherigen Systeme von UPD und PZM ablösen wird.

Parallel dazu werden strategische Themen wie die zukünftige Infrastrukturentwicklung und die langfristige Standortfrage gemeinsam mit dem Kanton Bern weiterbearbeitet.

## **Gemeinsam in die Zukunft**

Die UPD steht heute stabiler da als noch vor einem Jahr: strategisch klar positioniert, operativ gefestigt und personell gut aufgestellt. Mit der Fusion zum Universitären Psychiatrischen Zentrum Bern (UPZ) beginnt ein neues Kapitel.

Allen Mitarbeitenden, Führungskräften sowie Partnerinnen und Partnern gilt unser grosser Dank für ihr Engagement, ihr Vertrauen und ihre Professionalität. Gemeinsam gestalten sie die Psychiatrie der Zukunft im Kanton Bern.

**Dr. Christoph B. Egger**  
Präsident des Verwaltungsrats

**Josef Müller**  
CEO

# Stabilisierung auf hohem Niveau und wichtige Versorgungsausbauprojekte

**Die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJP) konnte die Versorgung der psychisch erkrankten Kinder und Jugendlichen im Kanton im Jahr 2025 auf qualitativ und quantitativ hohem Niveau sicherstellen. Gleichzeitig wurden mehrere bedeutende Projekte gestartet, weiterentwickelt und abgeschlossen. Dazu zählen der Bau der Tagesklinik Burgdorf, die Etablierung eines stationären Therapieangebotes am Wochenende, der Vollbetrieb der intensiven Frühförderung bei frühkindlichem Autismus sowie die Förderung eines nationalen Projekts zur Behandlung von Schlafstörungen im Kontext psychischer Erkrankungen.**

## Klinische Versorgung

Nach Jahren mit stetig steigender Inanspruchnahme stagnierte die Nachfrage in der Berner Kinder- und Jugendpsychiatrie im Jahr 2025 auf hohem Niveau. Die Zahl der Notfallpflegetage reduzierte sich leicht von 2989 auf 2689. Das 2024 neu eröffnete Berner Eltern-Kind-Zentrum wurde verstetigt. Im darin integrierten Angebot ASS-IFI (Intensive Frühförderung für Kleinkinder mit frühkindlichem Autismus) konnte die Kapazität auf insgesamt 20 Plätze ausgebaut werden. Insgesamt stand das vergangene Jahr in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Zeichen der Stabilisierung und Konsolidierung der bestehenden Angebote.

## PROJEKTE

### Tagesklinik Burgdorf

In der Region Emmental-Oberaargau besteht eine Versorgungslücke für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen und teilstationärem Behandlungsbedarf. Die

Eröffnung einer neuen Tagesklinik in Burgdorf ist daher seit vielen Jahren geplant. Der Bau wurde 2025 massgeblich vorangetrieben und steht per Ende Jahr kurz vor Abschluss. Die Vorbereitungen für den Umzug und die Inbetriebnahme befinden sich in der Schlussphase, die Eröffnung erfolgt per April 2026.

### Belastungserprobung

Seit Anfang 2025 bietet die KJP ein neues Therapieangebot am Wochenende für stationäre Patient\*innen und ihre Familien an. Ziel ist es, Sorgeberechtigte stärker in die Behandlung ihrer Kinder einzubeziehen und familiäre Ressourcen gezielter zu aktivieren. Gleichzeitig können Behandlungsunterbrüche reduziert werden. Anhand der Grundsätze und Verfahren der «Multifamilientherapie» werden mehrere Familien in einem Gruppensetting durch interdisziplinäre Behandlungsteams begleitet. Das Projekt wurde per Ende 2025 abgeschlossen und das Modul erfolgreich in den Regelbetrieb überführt. Dadurch konnten Beurlaubungen von mehr als 24 Stunden deutlich reduziert werden, was auch ökonomische Vorteile mit sich bringt.

### SleepAdoExpert – Werde dein eigener Schlafexperte

Schlafstörungen stehen in enger Wechselwirkung mit psychischen Erkrankungen. Eine gezielte Behandlung kann die Prognose deutlich verbessern. Das Projekt «SLEEPexpert-ADO» («Werde dein eigener Schlafexperte») etabliert die Behandlung insomnischer Schlafstörungen im Jugendalter als festen Bestandteil der psychiatrischen Versorgung und reduziert den häufigen Einsatz nicht leitliniengerechter Medikation. Nach einer Pilotphase in der KJP wird das von der Gesundheitsförderung Schweiz unterstützte Projekt nun in zehn weiteren Schweizer Kliniken eingeführt.

## STATIONÄR

Total stationäre Fälle	Total Pfl egetage
771	26'073 (ohne AT_HOME)

## AMBULANT

Total ambulante Fälle (Konsultationen)	Total Taxpunkte nach TARMED
7'165	3'842'730

## TAGESKLINISCH

Total tagesklinische Fälle	Total Betreuungstage
199	10'845

## KLINIKSCHULE

Total Taxpunkte nach Psychologen Tarif	Total Schüler*innen der Klinikschule
3'109'825	390

# Nachhaltige Effizienzsteigerung und Weiterentwicklung der Versorgung

**Im Jahr 2025 wurden in der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie umfassende Reorganisationen umgesetzt, Prozesse optimiert und die strategische Weiterentwicklung der Klinik gezielt vorangetrieben. In allen Versorgungsbereichen (stationär, tagesklinisch und ambulant) konnte die Auslastung signifikant gesteigert werden.**

## Effizienzsteigerung und integrierte Steuerung

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der Harmonisierung und Weiterentwicklung ambulanter Abläufe. Ergänzend umfassten die Massnahmen auch die Optimierung der Leistungserfassung, die Durchführung von Schulungen sowie die Etablierung unterstützender Kontrollinstrumente und gezielter Weiterbildungsangebote.

Die Zusammenarbeit zwischen Klinik, Medizincontrolling, Finanzbereich und Human Resources wurde weiter intensiviert, um die integrierte betriebswirtschaftliche Steuerung der Klinik sicherzustellen. Parallel dazu wurden klare Zuständigkeiten definiert. Zudem kamen neue Instrumente zur Leistungssteuerung und -kontrolle zum Einsatz, begleitet von umfassenden Schulungen in den Bereichen Dokumentation, Leistungserfassung und Abrechnung ambulanter Leistungen.

Die zentrale Aufnahme, Triage und Notfallpflege wurden neu strukturiert und klare Zuweisungskriterien definiert. Gleichzeitig konnte die Auslastung verbessert werden, ohne die Behandlungsqualität zu beeinträchtigen oder die Belastung der Mitarbeitenden zu erhöhen.

**Nachhaltige Entwicklung, Qualität und Mitarbeitende**  
Ziel dieser Massnahmen war es, bestehende Herausforderungen durch wirksame strukturelle Anpassungen zu bewältigen und eine zukunftsfähige, wertebasierte sowie leistungsorientierte Weiterentwicklung der Klinik sicherzustellen. Im Fokus stand insbesondere die langfristige Effizienzsteigerung durch optimierte Kernprozesse. Dies wurde vor allem durch eine stärkere Ausrichtung auf ambulante Leistungen sowie eine verbesserte Auslastung stationärer Kapazitäten erreicht.

Ein weiterer zentraler Fokus lag ausserdem auf einem konsequent mitarbeiterorientierten Personalmanagement. Dieses umfasste die aktive Einbindung der Mitarbeitenden in die Strategieentwicklung und Neuausrichtung der Klinik, Massnahmen zur Verbesserung der internen Kommunikation sowie eine gezielte Personalentwicklung.

Auch im akademischen Bereich konnten Fortschritte erzielt werden: Sowohl die Publikationstätigkeit als auch die Einwerbung von Drittmitteln wurden weiter gesteigert.

Insgesamt wurden damit wesentliche Grundlagen geschaffen, um die Versorgung nachhaltig zu stärken und die Klinik langfristig qualitativ, wirtschaftlich und organisatorisch erfolgreich weiterzuentwickeln.

## STATIONÄR

Total stationäre Fälle	Total Pflgetage
3'023	81'139 (ohne SoWohnen)

## TAGESKLINISCH

Total tagesklinische Fälle	Total Betreuungstage
586	15'538

## AMBULANT

Total ambulante Fälle (Konsultationen)	Total Taxpunkte nach TARMED	Total Taxpunkte nach Psychologen Tarif
6'818	5'288'177	480'152

# Weiterentwicklung der Alterspsychiatrie im Zeichen der Fusion

**Das Jahr 2025 stand wesentlich im Zeichen der intensiven Vorbereitung der geplanten Fusion der beiden Alterspsychiatrien. Die beiden Alterspsychiatrien von UPD und PZM konnten an die interprofessionellen Workshops der ursprünglich geplanten Zusammenführung der beiden Alterspsychiatrien auf dem Siloah-Areal anknüpfen.**

## Personenzentrierter Recovery-Ansatz in der klinischen Praxis

Im Zentrum der fachlichen Weiterentwicklung steht das Leitbild des personenzentrierten Recovery-Ansatzes. Dieser stellt die individuellen Ziele, Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten der Patientinnen und Patienten konsequent in den Vordergrund und ergänzt die bis anhin stärker diagnoseorientierte Perspektive.

Zur Umsetzung im klinischen Alltag wurden berufsgruppenübergreifende Behandlungsstandards zu Depression, Delir und Abhängigkeitserkrankungen erarbeitet. Ziel ist es, diese sowie das Leitbild verbindlich in der Versorgung zu verankern, um in den Teams ein gemeinsames fachliches Verständnis weiterzuentwickeln.

Das kürzlich erschienene Praxishandbuch «Gerontopsychiatrie und -psychotherapie – Diagnostik und Therapie im höheren Lebensalter» (Hrsg. Stefan Klöppel und Frank Jessen) unterstützt diesen Prozess zusätzlich und trägt zur Weiterentwicklung eines gemeinsamen fachlichen Verständnisses in der alterspsychiatrischen Diagnostik und Therapie bei.

## Forschung und Praxis im Dialog

Ein weiterer Fokus lag auf der engeren Vernetzung von Forschung und klinischer Praxis. Das Projekt Demenz-Kompetenz und Monitoring, [www.DeKoMo.ch](http://www.DeKoMo.ch), bildet dabei

einen zentralen Rahmen für die Zusammenarbeit mit Alters- und Pflegeheimen, Spitex-Organisationen sowie ambulanten Partnern.

In mehreren Themenschwerpunkten wird ein gemeinsames Verständnis für die Betreuung von Menschen mit fortgeschrittener Demenz entwickelt, insbesondere im Hinblick auf eine bessere Abstimmung von Behandlungsverläufen sowie von Ein- und Austritten.

Parallel dazu laufen wissenschaftliche Arbeiten zu interprofessionellen Fallbesprechungen, psychotherapeutischen Angeboten und zum Einsatz von Sensortechnologie zur frühzeitigen Erkennung von Zustandsverschlechterungen nach dem Klinikaustritt.

Gespräche mit Bundesstellen sowie ein runder Tisch mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern dienen der nachhaltigen Sicherung dieser Kooperationen.

## Hohe Auslastung und Engagement der Mitarbeitenden

Herausfordernd blieb die anhaltend hohe Auslastung im stationären Bereich. Die Überbelegung führte zu einer spürbaren Mehrbelastung der Teams und erschwerte in Einzelfällen bedarfsgerechte Aufenthaltsdauern. Erfreulicherweise blieb die Personalfuktuation niedrig. Den Mitarbeitenden gebührt grosser Dank für ihre Ausdauer.

Mit der Fusion verbinden sich zugleich Perspektiven für strukturelle Entlastungen und effizientere Abläufe.

## STATIONÄR

Total stationäre Fälle	Total Pflgetage
425	14'133

## TAGESKLINISCH

Total tagesklinische Fälle	Total Betreuungstage
178	5'458

## AMBULANT

Total ambulante Fälle (Konsultationen)	Total Taxpunkte nach TARMED	Total Taxpunkte nach Psychologen Tarif
2'012	1'206'155	223'163

# Stabilität, Weiterentwicklung und neue Perspektiven

**Das vergangene Jahr war für unsere Klinik intensiv und von wichtigen Veränderungen geprägt. Seit dem 1. Februar 2025 wird die Direktion interimistisch von Kristina Adorjan als Direktorin a.i. und Daniela Hubl als stellvertretende Direktorin a.i. geleitet. Die psychologische Leitung wurde interimistisch und mit grossem Engagement von Samuel Buser wahrgenommen. Alle Beteiligten haben wesentlich dazu beigetragen, die Klinik in dieser Übergangsphase stabil zu führen.**

Der langjährige Berufungsprozess konnte zudem erfolgreich abgeschlossen werden: Johannes Kirhebener wurde zum Extraordinarius gewählt und wird im Mai 2026 sowohl diese Funktion als auch die Direktion der Klinik übernehmen. Eine grosse Herausforderung blieb der anhaltende Fachkräftemangel im ärztlichen Bereich. Wiederholte Ausschreibungen erforderten viel Flexibilität und Durchhaltewillen. Umso mehr verdient das hohe Engagement unseres kleinen, aber äusserst motivierten Teams grosse Anerkennung: Dank gegenseitiger Unterstützung und Professionalität konnte jederzeit eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung gewährleistet werden.

**Zentrale Projekte und Weiterentwicklung der Versorgung**  
Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen wurden zentrale Projekte vorangetrieben. Der Aufbau der neuen Gutachtenstelle zur Übernahme der Triagestelle der Generalstaatsanwaltschaft wurde vorbereitet; der operative Start ist per 1. Januar 2026 erfolgt. Parallel dazu wurde das Pilotprojekt zum Einsatz von Assistenzärzt\*innen in Regionalgefängnissen weiterentwickelt.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Versorgungsdreiecks Bewachungsstation Inselspital (BEWA), der psychiatrisch-forensischen Spezialstation Etoine und der forensischen Tagesklinik (FTK) im Regionalgefängnis Burgdorf wurde weiter gefestigt. Dadurch kann die bedarfsgerechte psychiatrische Versorgung von Patient\*innen im Freiheitsentzug besser abgestimmt werden. Gemeinsam mit den medizinischen Partnern wurde ein Papier zur Verschreibungspraxis von Pregabalin und Clonazepam verabschiedet, um Missbrauch und Risiken zu reduzieren.

## **Ausbau der Angebote und Zusammenarbeit im Justizvollzug**

Im psychologisch-psychotherapeutischen Bereich konnten die Angebote in Justizvollzugsanstalten (JVA), Regionalgefängnissen und in unserem Ambulatorium stabilisiert und teilweise ausgebaut werden. Dies zeigt sich in steigenden ambulanten Konsultationen. Auch das Pilotprojekt «Ambulante Pflege im Justizvollzug» wurde konkretisiert: Projekt- und Stellenbeschreibungen wurden erstellt und in Zusammenarbeit mit den JVA Hindelbank und Thorberg ausgeschrieben. Der Projektstart ist für Sommer 2026 geplant, eine erste Evaluation soll im Sommer 2027 erfolgen.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Justizvollzug (AJV) wurde weiter gestärkt, insbesondere durch die Harmonisierung operativer Abläufe. Eine fortbestehende Herausforderung bleibt die heterogene IT-Systemlandschaft.

Der ausserordentliche Einsatz der Mitarbeitenden trug wesentlich dazu bei, die Herausforderungen des vergangenen Jahres erfolgreich zu bewältigen.

## **GUTACHTEN**

Anzahl Gutachten

15

## **STATIONÄR**

Anzahl stationäre Pflegetage

5'185

## **TAGESKLINISCH**

Anzahl tagesklinische Pflegetage

1'759

# ZPR – die psychiatrische Rehabilitation im Wandel

**Das Zentrum für Psychiatrische Rehabilitation (ZPR) hat im vergangenen Jahr trotz vielfältiger Veränderungen eine stabile Grundlage bewahrt. Darauf wollen wir weiter aufbauen: mit Offenheit, Zuversicht und dem festen Willen, unsere Arbeit und Angebote für die Menschen gemeinsam weiterzuentwickeln.**

Mit der erreichten finanziellen Stabilität konnten wir einen wichtigen Schritt machen. Sie gibt uns den nötigen Handlungsspielraum, um die Weiterentwicklung unserer Angebote stärker in den Fokus zu rücken, stets orientiert daran, was Menschen in ihrem Alltag konkret unterstützt. Im Zentrum steht weiterhin der Bedarf unserer Nutzenden. Wir begleiten Menschen in herausfordernden Lebenssituationen, hören zu, stärken persönliche Ressourcen und eröffnen neue Perspektiven. Psychiatrische Rehabilitation verstehen wir als gemeinsamen Prozess.

Die EFQM-Zertifizierung mit drei Sternen bestätigt, dass das ZPR in zentralen Bereichen ein ausgeprägtes Engagement für kontinuierliche Verbesserung zeigt. Als drei Hauptstärken wurden die nachhaltige Beziehung zu den Nutzenden, das Engagement der Mitarbeitenden sowie die stabile Leistung trotz der finanziell anspruchsvollen Situation hervorgehoben.

Zur Steigerung der operativen Effizienz haben wir die administrativen Prozesse zentralisiert und die internen Abläufe

optimiert, indem wir die Administration unserer Direktion zu einer Einheit zusammengeführt haben.

## **Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Versorgung**

Ein Schwerpunkt ist die Vertiefung der Zusammenarbeit mit den psychiatrischen Kliniken der UPD. Ziel ist eine durchlässige, integrierte psychiatrische Versorgung, in der Übergänge verlässlicher gestaltet werden und Kontinuität für das Gegenüber spürbar ist.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Vorbereitung zur Umsetzung des Behindertenleistungsgesetzes (BLG) des Kantons Bern. Wir überprüfen unsere Strukturen und Prozesse, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig die Unterstützung für unsere Nutzenden praxisnah und zugänglich zu gestalten. Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Integration und Soziales (AIS) ist dabei zentral.

Mit dem Start des Projekts zur Fusion der rehabilitativen Bereiche des PZM und der UPD haben wir einen wichtigen Schritt eingeleitet. Im Jahr 2026 werden wir diesen Prozess weiter ausgestalten. Wir sehen darin eine grosse Chance: Kompetenzen zu bündeln, Strukturen zu vereinfachen und die psychiatrische Rehabilitation nachhaltig zu stärken.

Wir gehen mit Energie und Zuversicht ins Jahr 2026. Herausforderungen bleiben, doch wir bauen auf eine tragfähige Grundlage mit engagierten Mitarbeitenden.

## WERKSTÄTTEN, TAGESSTRUKTUR UND BERUFLICHE INTEGRATION

Total Personen angepasste Arbeitsplätze	Total Personen Tagesstruktur	Total Coachings und Integrationsmassnahmen
243	195	518

## STATIONÄRE UND AMBULANTE LEISTUNGEN

Total Betreuungstage betreutes Wohnen	Total Taxpunkte nach TARMED	Total ambulante Stunden AIS
7'907	721'015	22'768

# Bewährtes festigen – Zukunft gestalten

**Unter der neuen Direktionsleitung hat die Direktion Lehre und Forschung (DLF) ihre Aufgaben konsequent wahrgenommen und die Zusammenarbeit gezielt ausgebaut.**

Das Jahr 2025 war geprägt von strukturellen Veränderungen, intensiver Aufbauarbeit und einer vertieften Zusammenarbeit mit den Forschungsabteilungen, anderen Direktionen der UPD sowie der Universität Bern. Trotz administrativer und personeller Herausforderungen konnten zentrale Grundlagen geschaffen werden, die eine nachhaltige Weiterentwicklung des Forschungsstandortes sichern.

Zu den wichtigsten Ereignissen zählten die Einführung neuer Ausführungsbestimmungen zur Leistungsvereinbarung, die Emeritierung von Prof. Dr. med. Thomas Dierks und die Neubesetzung des Direktoriums durch Prof. Dr. med. Kristina Adorjan Anfang 2025.

Die Aufgaben im Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen der UPD und der Universität Bern betreffend Fest-

legung und Abgeltung der Leistungen in Lehre und Forschung ab 2024 wurden konsequent wahrgenommen und die damit verbundenen Herausforderungen stufengerecht adressiert.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der klinikübergreifenden Zusammenarbeit. Diese wurde unter anderem durch einen Workshop zu strategischen Projekten sowie durch den Entwurf eines Konzepts für ein Forschungsretreat gefördert. Parallel dazu wurde der Austausch unter den Strukturprofessuren intensiviert. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie konnte die ausserordentliche Professur erfolgreich mit Prof. Dr. phil. Marialuisa Cavelti besetzt werden, während die Nachfolgeplanungen bei den Strukturprofessuren weitergeführt wurden.

Die Forschungslandschaft der DLF wurde 2025 durch zahlreiche neue und laufende Projekte geprägt. Auch im Publikationsbereich konnten mehrere relevante Beiträge veröffentlicht werden. Forschende der UPD wurden zudem mit verschiedenen wissenschaftlichen Auszeichnungen geehrt.

## LEHRE UND FORSCHUNG

Anzahl Assoziierte Professuren	Anzahl Habilitationen (inkl. Umhabilitation + PSY Habils)	Anzahl PhDs
3	4	8
Anzahl medizinische Dissertationen	Anzahl Masterarbeiten (Medizin und Psychologie)	Anzahl Publikationen
5	44	>150

# Umsetzung der HR-Strategie und Vorbereitung der Fusion

**Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus der Direktion Human Resources (HR) auf der konsequenten Umsetzung der HR-Strategie, die 2024 aus der Geschäftsstrategie der UPD abgeleitet wurde. Gleichzeitig wurden erste wichtige Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die geplante Fusion mit dem Psychiatriezentrum Münsingen (PZM) geleistet.**

## Wirksame Umsetzung der HR-Schwerpunkte

Die Aktivitäten der Direktion Human Resources orientierten sich an den drei Schwerpunkten «Leadership & Kulturentwicklung», «Attraktive Arbeitgeberin» sowie «Sicherstellung personeller Ressourcen».

Im Bereich Leadership und Kulturentwicklung wurden Führungskompetenzen und Zusammenarbeit gezielt gestärkt. Rund 160 Führungskräfte nahmen an Weiterbildungen teil, ergänzt durch das neue Programm «Startklar für die Führung» sowie Brown-Bag-Lunches. Teams wurden zudem in den Themen Feedback, Vertrauen und Wertschätzung begleitet.

Im Schwerpunkt «Attraktive Arbeitgeberin» stand die Stärkung der Arbeitgeberattraktivität im Fokus. Die Mitarbeiterumfrage 2025 zeigte ein überdurchschnittlich hohes Commitment. Zudem wurde die UPD als eine der besten Arbeitgeberinnen der Schweiz ausgezeichnet und zählt in «Gesundheit und Soziales» sowie «Bildung und Forschung» zu den Top 30. Im Bereich Employer Branding wurde die Präsenz an relevanten Plattformen weiter ausgebaut, unter anderem durch die Teilnahme an der MediFuture sowie durch die Kooperation mit der Fachschaft Medizin der Universität Bern. Im Recruiting wurden die Kompetenzen im Active Sourcing gezielt weiterentwickelt und ein Talentpool im Pflegebereich aufgebaut.

Der Bereich Bildung und Weiterbildung Pflege, seit 1. Januar 2025 Teil der HR Direktion, leistete einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung. Insgesamt wurden 72 Personen in verschiedenen Pflegeausbildungen betreut und begleitet. Zudem fanden 28 Weiterbildungen mit 456 Teilnehmenden statt, rund 20 Prozent davon extern. Die Rückmeldungen zur UPD als Ausbildungsbetrieb waren durchwegs sehr positiv. Auch der Kurs «Basiswissen psychiatrische Krankheitsbilder» wurde erfolgreich extern durchgeführt.

## Weiterentwicklung von HR-Prozessen und Systemen

Zur Sicherstellung der personellen Ressourcen und als aktiver Beitrag zur finanziellen Stabilisierung der UPD entwickelte die Direktion HR zentrale Prozesse konsequent weiter. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Steigerung von Effizienz, Transparenz und Kostenbewusstsein. Abläufe wurden überprüft, vereinfacht und gezielt digitalisiert, insbesondere im Weiterbildungsprozess, wodurch Transparenz und Planbarkeit erhöht werden konnten.

Durch die konsequente Umsetzung des Arbeitszeitreglements sowie die enge Begleitung der Linie beim Management von Ferien- und GLAZ-Saldi konnten Ressourcen gezielter genutzt und kostenintensive Überhänge reduziert werden. Mit der Einführung des neuen Spesenreglements wurden zudem klare Rahmenbedingungen geschaffen und die Kostendisziplin gestärkt.

Die Weiterentwicklung der PEP-Poolplanung ermöglicht künftig einen flexibleren Personaleinsatz sowie eine effizientere Abdeckung kurzfristiger Personalbedürfnisse.

Mit der Öffnung des elektronischen Personaldossiers für alle Führungskräfte sowie weiteren Digitalisierungsschritten wurden administrative Prozesse vereinfacht und beschleunigt.

Zudem begleitete das HR auch Reorganisationen innerhalb der Kliniken und stellte die personelle Umsetzung sicher. Ein technischer Meilenstein war die Integration des Abacus-Systems des Zentrums für Psychiatrische Rehabilitation (ZPR) in SAP HCM, wodurch Datenflüsse verbessert und HR-Prozesse nachhaltig optimiert werden konnten.

## Vorbereitung der Fusion von UPD und PZM

Parallel zur Umsetzung der HR-Strategie wurden zentrale Grundlagen für die Fusion von UPD und PZM geschaffen. Mit der Ernennung von Karin Hunziker zur gemeinsamen HR Direktorin per 1. September 2025 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Der Kick-off der HR Organisation zur standortübergreifenden Zusammenarbeit fand am 13. November 2025 statt. Per 1. Januar 2026 wurden entsprechende HR-Bereichsleitungen UPD-PZM-übergreifend eingesetzt.

Ab 2026 erfolgt die weitere Vorbereitung schrittweise, mit Fokus auf die Harmonisierung der Anstellungsbedingungen, die Vereinheitlichung der Stellenarchitektur sowie die Weiterentwicklung der HR-Prozesse. Auch Führung, Unternehmenskultur und der gemeinsame Arbeitgeberauftritt werden gezielt gestärkt.

Damit schafft die Direktion HR die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenführung und stärkt die Position der UPD als attraktive, zukunftsorientierte Arbeitgeberin.

## DIREKTION HUMAN RESOURCES

### PERSONAL

Total Mitarbeitende	FTE (Vollzeitäquivalente)
2'010	1'320

### ARBEITSPENSUM

Vollzeit	Teilzeit
25%	75%

### ALTER

Durchschnittsalter
41

### VERTEILUNG GESCHLECHTER

Anteil Frauen	Anteil Männer
70,4%	29,6%

# Zukunftsfähige Infrastruktur: Strategie und Entwicklung

**Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bemühungen zur Weiterentwicklung und Optimierung der Infrastruktur wurden in der Direktion der Betriebe (DDB) verschiedene Massnahmen zur Modernisierung und Effizienzsteigerung erfolgreich umgesetzt. Die folgenden Ausführungen bieten einen Überblick über die bereits getroffenen Entscheidungen sowie die geplanten nächsten Schritte, um eine zukunftsfähige, ressourcenschonende und langfristig tragfähige Infrastruktur für den Psychiatriebetrieb zu gewährleisten.**

## Gemeinsame Infrastrukturstrategie der UPD und PZM

Im Rahmen der im Jahr 2025 abgeschlossenen Vorstudie Infrastrukturentwicklung wurden zusammen mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern verschiedene Standortvarianten der UPD AG und der PZM AG geprüft. Nach dem Zusammenschluss ab dem 1. Juli 2026 bleibt das neu fusionierte Unternehmen vorerst an den beiden Hauptstandorten in Bern und Münsingen tätig.

Zur Diskussion steht unter anderem, den Betrieb langfristig entweder auf dem heutigen UPD-Gelände Waldau an der Bolligenstrasse oder auf dem PZM-Gelände in Münsingen zu konzentrieren und weiterzuentwickeln. Die Verantwortlichen des Projekts erheben derzeit, welche Infrastruktur langfristig für eine moderne Psychiatrie erforderlich sein wird. Anschliessend soll anschliessend eine Machbarkeitsstudie nach SIA in Auftrag gegeben werden. Eine mögliche Eröffnung eines neuen UPZ-Campus ist aus heutiger Sicht in rund sieben bis neun Jahren denkbar.

Standortoptionen auf dem Inselareal sowie die Nutzung der beiden Gebäude Wilhelm-Fabry-Haus und Loryspital wurden verworfen. Aufgrund ihres Denkmalschutzes lassen diese Gebäude keinen modernen und effizienten Psychiatriebetrieb zu, und ein Umbau wäre mit den bestehenden Tarifen nicht finanzierbar.

Der Standort Murtenstrasse 21 mit der Erwachsenen- und Alterspsychiatrie in unmittelbarer Nähe des Inselareals bleibt unverändert, und die fachliche Zusammenarbeit mit dem Inselspital wird weiter gestärkt.

## Zukunftssichere IT-Infrastruktur: Effizientere Patientenadministration und Wirtschaftlichkeit

Die UPD modernisiert ihre IT-Systeme. Der Support für die bestehende SAP R/3-Umgebung und die Patientenadministrationslösung SAP IS-H endet im Jahr 2027. Frühzeitig wurden die Weichen für eine zukunftsorientierte Nachfolgelösung gestellt.

## Erfolgreiche Ausschreibung und finanzielle Planungssicherheit

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurde die Migration auf SAP S/4HANA sowie die Erneuerung der Patientenadministration und Patientenabrechnung an ATSP Schweiz GmbH als Generalunternehmerin vergeben. Ziel war es, nicht nur technologisch zu erneuern, sondern gleichzeitig Investitionsschutz und Kostentransparenz zu gewährleisten. Dadurch werden Kommunikationswege vereinfacht und Schnittstellenprobleme reduziert. Festgelegte Preise bis Ende 2031 sowie langfristige Verträge schaffen zudem eine hohe finanzielle Planungssicherheit.

## Optimierung der Patientenprozesse und Erlössteuerung

Das neue System begleitet künftig den gesamten Patientenprozess von der Aufnahme bis zur Abrechnung effizient und integriert sich nahtlos mit anderen medizinischen Systemen wie ORBIS. Dadurch verbessern sich Automatisierung und Datentransparenz. Zudem werden komplexe Abrechnungsvorgaben wie TARDOC, DRG und REKOLE automatisiert umgesetzt. Dies gewährleistet eine korrekte und lückenlose Fakturierung. Der offizielle Start der Migration erfolgte bereits im Dezember 2025. Die Inbetriebnahme des neuen Systems ist für Oktober 2026 geplant.

### MAHLZEITEN

Patient*innen	Personalrestaurant	Total Mahlzeiten	ICT-SUPPORT Anzahl bearbeitete ICT-Tickets
309'043	68'776	377'819	14'287

### REINIGUNG

Total gereinigte Bodenfläche	Gesamtmenge Wäscheverarbeitung
49'992 m <sup>2</sup>	153,7 t

### TECHNIK

Total ausgeführte Technikaufträge	Anzahl Piketteinsätze Technik
6'037	125

# Gemeinsam in die Zukunft – Vorbereitungen auf die Fusion sind weit fortgeschritten

## Integration der Finanzbereiche und Weiterentwicklung zentraler Steuerungsinstrumente

Die Direktionen Finanzen von PZM und UPD haben sich intensiv mit der Zusammenführung und Weiterentwicklung ihrer Bereiche befasst. Dabei wurden Synergien systematisch analysiert und schrittweise umgesetzt.

Neben dem laufenden Tagesgeschäft stellt insbesondere die Vielzahl an Projekten im Zusammenhang mit der Fusion eine grosse Herausforderung dar. Die Bereiche Finanzbuchhaltung, Controlling sowie Patienten- und Leistungsmanagement sind massgeblich in die Projektarbeiten eingebunden.

Die Reportings von PZM und UPD konnten zusammen mit der Direktion Human Resources bereits harmonisiert werden. Zudem wurde die Koordination der Verrechnungsprozesse der Finanz- und Betriebsbuchhaltung initialisiert. Dazu gehören unter anderem die Optimierung automatischer Verbuchungen von Zahlungseingängen sowie die Weiterentwicklung des elektronischen Kreditorenworkflows.

## Einführung des neuen Tarifsystems TARDOC

Für die Umstellung vom ambulanten Tarifsystem TARMED auf das neue Tarifsystem TARDOC per 1. Januar 2026 wurden umfassende technische Systemanpassungen sowie strukturelle Anpassungen vorgenommen. Diese betreffen die Leistungserfassung, Dokumentation und Abrechnung ambulanter Leistungen und Diagnosen. Zur Vorbereitung auf die Umstellung fanden zudem umfangreiche Schulungen für die betroffenen Berufsgruppen statt, sowohl für ärztliches als auch für nichtärztliches Fachpersonal.

## Verstärkung in der Leitung Direktion Finanzen

Zur weiteren Stärkung der Finanzorganisation wurde Ilir Sulejmani per 1. August 2025 zum stellvertretenden Direktor Finanzen ernannt. In dieser neuen Funktion verantwortet er weiterhin die Leitung des Bereichs Controlling und unterstützt gemeinsam mit dem Finanzteam unverändert bei der Erreichung der Ziele.

## Betriebliche Stabilisierung und Weiterentwicklung

Im Rahmen der Massnahmen der Ergebnisverbesserung zur betrieblichen Stabilisierung wurde ein neues ambulantes Leistungsreporting erstellt, das im Jahr 2026 eingeführt wird. Zur Förderung des Wissenstransfers zwischen Kerngeschäft und Direktion Finanzen wurde zudem ein Austauschgremium mit den Klinikmanagements geschaffen. Dieses dient der Begleitung und gemeinsamen Bearbeitung der umfangreichen Restrukturierungsmassnahmen.

## Optimierung Leistungserfassung

Im Rahmen des Restrukturierungsprogramms zur finanziellen Gesundung des Unternehmens wurden verschiedene Massnahmen zur Optimierung der vollständigen Leistungserfassung und -fakturierung umgesetzt. Dazu gehörten unter anderem Auswertungen, Analysen und Schulungen.

## Tarife OKP

In den Tarifverhandlungen für die stationäre Versorgung gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) konnten mit allen Tarifgemeinschaften partnerschaftliche und für alle Beteiligten tragfähige Lösungen erzielt werden.

## FINANZ- UND DATENMANAGEMENT

Verarbeitete Kreditorenrechnungen	Transaktionen über die Hauptkasse	Anzahl externe Datenlieferungen	Anzahl Patienten-/ Leistungsabrechnungen
14'100	6'900	44	58'000
Anzahl bearbeitete Rückweisungen			
6'200			

# Bilanz per 31. Dezember 2025

<b>AKTIVEN in Tausend CHF</b>	<b>Ziffer im Anhang</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Flüssige Mittel		47'051	36'552
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	30'904	28'690
Übrige kurzfristige Forderungen	2	2'528	4'868
Vorräte	3	1'146	1'580
Nicht fakturierte Leistungen	4	15'523	13'531
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	1'159	3'086
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>98'312</b>	<b>88'307</b>
Sachanlagen	6	32'661	31'779
Finanzanlagen	7	0	0
Immaterielle Anlagen	8	764	320
<b>Anlagevermögen</b>		<b>33'426</b>	<b>32'100</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>131'738</b>	<b>120'406</b>

<b>PASSIVEN in Tausend CHF</b>	<b>Ziffer im Anhang</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	6'649	4'168
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.1	4'266	13'263
Kurzfristige Rückstellungen	12	9'093	10'885
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	2'507	2'410
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>22'516</b>	<b>30'727</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10.3	4'044	2'041
Langfristige Rückstellungen	12	1'903	12'264
Darlehen	10.2	32'070	27'070
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>38'017</b>	<b>41'374</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>60'533</b>	<b>72'101</b>
Aktienkapital/Gesellschaftskapital		39'400	39'400
Gesetzliche Kapitalreserven		23'287	23'287
Gesetzliche Gewinnreserven		10'000	10'000
Verlustvortrag		-24'382	-15'684
Jahresergebnis		22'900	-8'698
<b>Eigenkapital</b>		<b>71'205</b>	<b>48'305</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>131'738</b>	<b>120'406</b>

# Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2025

In Tausend CHF

	Ziffer im Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Patientenerträge	13	153'461	148'868
Übrige Erträge	14	60'195	48'790
<b>Betriebsertrag</b>		<b>213'656</b>	<b>197'658</b>
Personalaufwand <sup>1</sup>	15/16	151'024	165'634
Medizinischer Bedarf	17	2'705	2'542
Übriger Sachaufwand	18	33'984	34'238
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>187'712</b>	<b>202'414</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>25'944</b>	<b>-4'756</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	3'288	3'188
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	264	48
<b>Abschreibungen</b>		<b>3'552</b>	<b>3'236</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>		<b>22'392</b>	<b>-7'992</b>
Finanzertrag	19	48	23
Finanzaufwand	19	769	114
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-721</b>	<b>-90</b>
<b>Steuern</b>	20	<b>162</b>	<b>162</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>21'509</b>	<b>-8'244</b>
Ausserordentlicher Ertrag	21	1'391	571
Ausserordentlicher Aufwand	21	0	1'024
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>1'391</b>	<b>-454</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>22'900</b>	<b>-8'698</b>

<sup>1</sup> Bemerkung Sondereffekt Pensionskasse

	2025	2024
EBITDA-Umsatzmarge in Prozent ohne Sondereffekt	7,1	-2,4
EBITDA-Umsatzmarge in Prozent mit Sondereffekt	12,1	-2,4
EBIT-Umsatzmarge in Prozent ohne Sondereffekt	5,4	-4,0
EBIT-Umsatzmarge in Prozent mit Sondereffekt	10,5	-4,0

Bei den Sozialleistungen im Personalaufwand ist im 2025 ein Effekt von TCHF 10'792 durch die vollständige Auflösung der Rückstellung Finanzierungsbeiträge Pensionskasse enthalten (Vollkapitalisierung Bernische PK).

# Geldflussrechnung per 31. Dezember 2025

In Tausend CHF

	31.12.2025	31.12.2024
<b>Jahresergebnis</b>	<b>22'900</b>	<b>-8'698</b>
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	2'441	3'072
Abschreibungen Beteiligung und Darlehen	0	1'024
Veränderung Rückstellungen	-12'153	-658
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistungen	-2'214	4'342
Veränderung Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen	-1'559	3'986
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	4'267	21
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	2'481	-1'377
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-8'900	-2'380
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2'003	2'041
<b>Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>9'265</b>	<b>1'373</b>
Investitionen in Sachanlagen	-4'340	-2'059
Desinvestitionen in Sachanlagen	1'281	289
Investitionen in immateriellen Anlagen	-708	-285
Rückzahlung Darlehen Kanton	0	8'934
Darlehen Psychiatrie Transformations AG in Liquidation	0	-974
<b>Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'767</b>	<b>5'905</b>
Darlehen zur Umsetzung Angebot Aufbau Zentrum für Suizidprävention	0	0
Darlehen Kanton Bern	5'000	25'000
<b>Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5'000</b>	<b>25'000</b>
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>10'499</b>	<b>32'278</b>
<b>Nachweis Fonds</b>		
Stand Flüssige Mittel Anfangsbestand	36'552	4'274
Stand Flüssige Mittel Schlussbestand	47'051	36'552
<b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>10'499</b>	<b>32'278</b>

# Eigenkapitalnachweis

## 2025 in Tausend CHF

	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gewinnreserven				Jahres- ergebnis	Total
			Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Verlust- vortrag			
<b>Stand 1. Januar 2025</b>	39'400	23'287	10'000	0	-15'684	-8'698	48'305	
Zuweisung an Verlustvortrag	0	0	0	0	-8'698	8'698	0	
Jahresgewinn 2025	0	0	0	0	0	22'900	22'900	
<b>Stand 31. Dezember 2025</b>	<b>39'400</b>	<b>23'287</b>	<b>10'000</b>	<b>0</b>	<b>-24'382</b>	<b>22'900</b>	<b>71'205</b>	

## 2024 in Tausend CHF

	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserven	Gewinnreserven				Jahres- ergebnis	Total
			Gesetzliche Gewinn- reserven	Freiwillige Gewinn- reserven	Verlust- vortrag			
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	39'400	23'287	10'000	6'212	0	-21'896	57'003	
Umgliederung Verlustvortrag und Verwendung Reserven	0	0	0	-6'212	-15'684	21'896	0	
Jahresverlust 2024	0	0	0	0	0	-8'698	-8'698	
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>39'400</b>	<b>23'287</b>	<b>10'000</b>	<b>0</b>	<b>-15'684</b>	<b>-8'698</b>	<b>48'305</b>	

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 39'400 Namenaktien zu je CHF 1'000; die Aktien sind voll liberiert.

# Anhang der Jahresrechnung

In Tausend CHF

<b>1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	22'368	21'485
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär/Kanton	8'910	7'595
Wertberichtigung	-373	-389
<b>Total</b>	<b>30'904</b>	<b>28'690</b>

<b>2 Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Forderungen Dritte	1'219	3'745
Forderungen Aktionär/Kanton	747	564
Forderungen Sozialversicherungen	562	559
<b>Total</b>	<b>2'528</b>	<b>4'868</b>

<b>3 Vorräte</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Arzneimittel	124	115
Pflege- und Medizinalmaterial	76	53
Handelswaren	25	22
Rohmaterial	142	124
Halb-/Fertigfabrikate	280	315
Vorräte übrige	499	951
<b>Total</b>	<b>1'146</b>	<b>1'580</b>

<b>4 Nicht fakturierte Leistungen</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Nicht fakturierte Leistungen stationär	15'442	13'417
Nicht fakturierte Leistungen tagesklinisch	9	29
Nicht fakturierte Leistungen ambulant	72	85
<b>Total</b>	<b>15'523</b>	<b>13'531</b>

<b>5 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen Diverse	1'159	1'708
Aktive Rechnungsabgrenzung Aktionär/Kanton	0	1'378
<b>Total</b>	<b>1'159</b>	<b>3'086</b>

# ABSCHLUSS UPD AG 2025

In Tausend CHF

## 6 Sachanlagen

2025

Anschaffungswerte	Grundstücke und Bauten	Installationen	Medizinische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>74'174</b>	<b>36'960</b>	<b>1'239</b>	<b>14'464</b>	<b>3'014</b>	<b>129'852</b>
Zugänge	210	383	0	595	3'151	4'340
Abgänge	0	0	0	-1'281	0	-1'281
Umgliederungen	1'438	358	13	168	-1'976	0
<b>Stand per 31. Dezember 2025</b>	<b>75'822</b>	<b>37'702</b>	<b>1'251</b>	<b>13'946</b>	<b>4'189</b>	<b>132'911</b>

### Abschreibungen und Wertberichtigungen

<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>-58'884</b>	<b>-27'003</b>	<b>-978</b>	<b>-11'207</b>	<b>0</b>	<b>-98'073</b>
Abschreibungen planmässig <sup>1</sup>	-1'451	-954	-89	-885	0	-3'378
Abgänge	0	0	0	1'202	0	1'202
<b>Stand per 31. Dezember 2025</b>	<b>-60'335</b>	<b>-27'957</b>	<b>-1'067</b>	<b>-10'891</b>	<b>0</b>	<b>-100'249</b>

<b>Buchwert per 31. Dezember 2025</b>	<b>15'488</b>	<b>9'745</b>	<b>184</b>	<b>3'055</b>	<b>4'189</b>	<b>32'661</b>
---------------------------------------	---------------	--------------	------------	--------------	--------------	---------------

Davon Anlagen in Leasing	0	0	0	82	0	0
--------------------------	---	---	---	----	---	---

<sup>1</sup> Bei Investitionen für Lehre und Forschung werden in der Höhe der Abschreibungen Rückstellungen aufgelöst. Im 2025 beträgt diese Auflösung TCHF 91.

## 6 Sachanlagen

2024

Anschaffungswerte	Grundstücke und Bauten	Installationen	Medizinische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Stand per 31. Dezember 2023</b>	<b>73'466</b>	<b>35'775</b>	<b>1'151</b>	<b>13'306</b>	<b>4'384</b>	<b>128'083</b>
Zugänge	96	541	83	99	1'240	2'059
Abgänge	0	0	0	-289	0	-289
Umgliederungen	612	644	4	1'349	-2'610	0
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>74'175</b>	<b>36'960</b>	<b>1'239</b>	<b>14'464</b>	<b>3'014</b>	<b>129'852</b>

### Abschreibungen und Wertberichtigungen

<b>Stand per 31. Dezember 2023</b>	<b>-57'429</b>	<b>-26'105</b>	<b>-886</b>	<b>-10'630</b>	<b>0</b>	<b>-95'049</b>
Abschreibungen planmässig <sup>1</sup>	-1'455	-898	-92	-837	0	-3'283
Abgänge	0	0	0	259	0	259
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>-58'884</b>	<b>-27'003</b>	<b>-978</b>	<b>-11'207</b>	<b>0</b>	<b>-98'073</b>

<b>Buchwert per 31. Dezember 2024</b>	<b>15'291</b>	<b>9'957</b>	<b>261</b>	<b>3'257</b>	<b>3'014</b>	<b>31'779</b>
---------------------------------------	---------------	--------------	------------	--------------	--------------	---------------

Davon Anlagen in Leasing	0	0	0	0	0	0
--------------------------	---	---	---	---	---	---

<sup>1</sup> Bei Investitionen für Lehre und Forschung werden in der Höhe der Abschreibungen Rückstellungen aufgelöst. Im 2024 beträgt diese Auflösung TCHF 95.

# ABSCHLUSS UPD AG 2025

In Tausend CHF

## 7 Finanzanlagen

2025

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>Darlehen an Beteiligungen</b>	<b>Total</b>
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>50</b>	<b>974</b>	<b>1'024</b>
Zugänge	0	0	0
<b>Stand per 31. Dezember 2025</b>	<b>50</b>	<b>974</b>	<b>1'024</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>-50</b>	<b>-974</b>	<b>-1'024</b>
Wertberichtigung	0	0	0
<b>Stand per 31. Dezember 2025</b>	<b>-50</b>	<b>-974</b>	<b>-1'024</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember 2025</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 7 Finanzanlagen

2024

<b>Anschaffungswerte</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>Darlehen an Beteiligungen</b>	<b>Total</b>
<b>Stand per 31. Dezember 2023</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>50</b>
Zugänge	0	974	974
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>50</b>	<b>974</b>	<b>1'024</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand per 31. Dezember 2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Wertberichtigung	-50	-974	-1'024
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>-50</b>	<b>-974</b>	<b>-1'024</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember 2024</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# ABSCHLUSS UPD AG 2025

In Tausend CHF

## 8 Immaterielle Anlagen 2025

Anschaffungswerte	Software
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>3'652</b>
Zugänge	708
Abgänge	-240
<b>Stand per 31. Dezember 2025</b>	<b>4'120</b>

### Abschreibungen und Wertberichtigungen

<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>-3'331</b>
Abschreibungen planmässig	-264
Abgänge	240
<b>Stand per 31. Dezember 2025</b>	<b>-3'355</b>

**Buchwert per 31. Dezember 2025** **764**

## 8 Immaterielle Anlagen 2024

Anschaffungswerte	Software
<b>Stand per 31. Dezember 2023</b>	<b>3'366</b>
Zugänge	285
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>3'652</b>

### Abschreibungen und Wertberichtigungen

<b>Stand per 31. Dezember 2023</b>	<b>-3'283</b>
Abschreibungen planmässig	-48
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>-3'331</b>

**Buchwert per 31. Dezember 2024** **320**

## 9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2025 2024

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	6'569	4'168
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahe stehende Personen/Organisationen	80	0
<b>Total</b>	<b>6'649</b>	<b>4'168</b>

# ABSCHLUSS UPD AG 2025

In Tausend CHF

## 10 Übrige Verbindlichkeiten

### 10.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2025	2024
Verbindlichkeiten Dritte	1'665	2'835
Verbindlichkeiten Aktionär/Kanton	1'180	7'606
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	1'421	2'822
<b>Total</b>	<b>4'266</b>	<b>13'263</b>

### 10.2 Darlehen

	2025	2024
Darlehen Zentrum für Suizidprävention Kanton Bern	2'070	2'070
Darlehen Kanton Bern	30'000	25'000
<b>Total</b>	<b>32'070</b>	<b>27'070</b>

### 10.3 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	2025	2024
Noch nicht verwendete Beiträge Lehre und Forschung	3'849	2'041
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	195	0
<b>Total</b>	<b>4'044</b>	<b>2'041</b>

## 11 Passive Rechnungsabgrenzung

	2025	2024
Passive Rechnungsabgrenzungen Diverse	1'249	1'453
Passive Rechnungsabgrenzungen Aktionär/Kanton	1'259	958
<b>Total</b>	<b>2'507</b>	<b>2'410</b>

## 12 Rückstellungen

	Passiven aus			2025
	Vorsorgeeinrichtungen <sup>1</sup>	Personalbereich <sup>2</sup>	Sonstige <sup>3</sup>	Total
<b>Stand per 31. Dezember 2024</b>	<b>11'792</b>	<b>5'641</b>	<b>5'716</b>	<b>23'149</b>
Bildung	0	585	1'288	1'873
Verwendung	-981	0	-849	-1'830
Auflösung	-10'812	-440	-944	-12'196
<b>Stand per 31. Dezember 2025</b>	<b>0</b>	<b>5'785</b>	<b>5'212</b>	<b>10'996</b>
Davon kurzfristig	0	4'258	4'835	9'093
Davon langfristig	0	1'527	376	1'903

<sup>1</sup> Nach Erreichen der Vollkapitalisierung verzichtet die Bernische Pensionskasse (BPK) ab 2026 auf die Einforderung der Finanzierungsbeiträge. Die Rückstellung in der Höhe von TCHF 10'792 wurde daher vollständig aufgelöst.

<sup>2</sup> Diese Position enthält die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben sowie die anwartschaftlichen Ansprüche bei Dienstjubiläen der Arbeitnehmenden.

<sup>3</sup> Die Position «Sonstige» enthält insbesondere Tarifrückstellungen in Höhe von TCHF 1'425.

# ABSCHLUSS UPD AG 2025

In Tausend CHF

<b>13 Patientenerträge</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten	115'904	109'646
Ärztliche Einzelleistungen	4'569	4'118
Übrige Spitaleinzelleistungen	31'909	33'877
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten (nicht medizinische Leistungen)	1'283	1'352
Erlösminderungen	-204	-125
<b>Total</b>	<b>153'461</b>	<b>148'868</b>

<b>14 Übrige Erträge</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Mieterträge	708	690
Leistungen aus Leistungen an Personal und Dritte	6'801	7'036
Betriebsbeiträge Aktionär/Kanton	52'686	41'065
<b>Total</b>	<b>60'195</b>	<b>48'790</b>

<b>15 Personalaufwand</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Löhne	129'397	132'021
Löhne betreute Personen	916	1'097
Sozialleistungen <sup>1</sup>	18'007	28'542
Sozialleistungen betreute Personen	72	109
Arzthonorar Spitalärzte	256	317
Übriger Personalaufwand	2'375	3'548
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>151'024</b>	<b>165'634</b>

<sup>1</sup> Enthält Auflösung Rückstellung Finanzierungsbeiträge Pensionskasse von TCHF 10'792.

<b>Total Vollzeitstellen ohne Lernende und Praktikanten</b>	<b>1'203</b>	<b>1'176</b>
---	--------------	--------------

# ABSCHLUSS UPD AG 2025

In Tausend CHF

## 16 Personalvorsorge

### Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über-/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	2025	2025
Bernische Pensionskasse BPK, Überdeckung	557'865	0	11'792	11'792	9'994
Vorsorgestiftung VSAO, Überdeckung	0	0	0	0	961
Vorsorgestiftung BLVK, Unterdeckung ohne Sanierungsmassnahmen	0	0	0	0	441
Vorsorgestiftung VLSS, Überdeckung	0	0	0	0	102
<b>Total</b>	<b>557'865</b>	<b>0</b>	<b>11'792</b>	<b>11'792</b>	<b>11'498</b>

	2025	2024
Pensionskasse Deckungsgrad Hauptvorsorgekasse	103,2%	99,4%
Pensionskasse Technischer Zins Hauptvorsorgekasse	1,5%	1,8%
Pensionskasse Umwandlungssatz Hauptvorsorgekasse	4,8%	4,8%

### Finanzierungsbeiträge an die Bernischen Pensionskasse

Die Bernische Pensionskasse (BPK) weist per 31.12.2025 einen Deckungsgrad von 103,2 Prozent (Vorjahr 99,4%) aus. Gemäss Rundschreiben vom 07.01.2026 kündigt die BPK an, dass ab 01.01.2026 aufgrund der Vollkapitalisierung keine Finanzierungsbeiträge mehr erhoben werden.

Aus diesem Grund wurden die Rückstellungen für Finanzierungsbeiträge BPK bei den Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG in der Höhe von TCHF 10'792 per 31.12.2025 vollständig aufgelöst.

# ABSCHLUSS UPD AG 2025

In Tausend CHF

<b>17 Medizinischer Bedarf</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Arzneimittel	1'077	1'216
Material, Utensilien und Textilien	361	329
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	1'267	997
<b>Total</b>	<b>2'705</b>	<b>2'542</b>

<b>18 Übriger Sachaufwand</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Lebensmittel	3'604	3'415
Haushaltsaufwand	1'716	1'428
Unterhalt und Reparaturen	2'228	1'714
Aufwand für Anlagenutzung (nicht aktivierbare Anlagen)	1'452	797
Übriger Aufwand für Anlagenutzung <sup>1</sup>	4'234	4'544
Aufwand für Energie und Wasser	2'610	2'701
Verwaltungs- und Informatikaufwand <sup>2</sup>	10'600	12'131
Übriger patientenbezogener Aufwand	5'085	4'987
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	2'456	2'523
<b>Total</b>	<b>33'984</b>	<b>34'238</b>

<sup>1</sup> Diese Position enthält den Mietaufwand für Gebäude und Objekte.

<sup>2</sup> Honorar der Revisionsstelle, EY: TCHF 90.

<b>19 Finanzerfolg</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Übriger Finanzertrag	48	23
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>48</b>	<b>23</b>

Übriger Finanzaufwand	769	114
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>769</b>	<b>114</b>

<b>20 Steuern</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Liegenschaftssteuern	162	162
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>162</b>	<b>162</b>

# ABSCHLUSS UPD AG 2025

In Tausend CHF

<b>21 Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Ausserordentlicher Ertrag <sup>1</sup>	1'391	571
Ausserordentlicher Aufwand <sup>2</sup>	0	1'024
<b>Total Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>1'391</b>	<b>-454</b>

<sup>1</sup> Diese Position enthält im 2024 nicht eingeforderte Rückvergütungen älter 5 Jahre, a.o. Erträge aus Dienstleistungen 2017-2021, sowie Rückvergütungen aus Krankentageldern 2023. Im 2025 ist die Auflösung Rückstellung CKGV 2021 (Verordnung über Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen) enthalten. Die CKGV-Abrechnung wurde vom Kanton definitiv verfügt.

<sup>2</sup> Diese Postition enthält im 2024 die Wertberichtigungen eines Darlehens sowie von Beteiligungen.

## Langfristige Vereinbarungen/Abnahmeverpflichtungen

In Tausend CHF

Mietvertrag	Ablauf Vertrag	Jährlicher Betrag
Mietobjekt Burgdorf	30.04.2026	24
Mietobjekt Spiez	30.06.2026	140
Mietobjekt Bern	31.10.2026	245
Mietobjekt Bern	31.03.2028	144
Mietobjekt Kehrsatz	31.05.2028	273
Mietobjekt Bern	30.06.2028	297
Mietobjekt Liebefeld	31.01.2029	317
Mietobjekt Liebefeld	31.12.2033	674
<b>Total</b>		<b>2'113</b>
Fristigkeit innerhalb eines Jahres		1'986
Fristigkeit 2 bis 5 Jahre		4'367
Fristigkeit grösser 5 Jahre		2'021

## Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden

In Tausend CHF

Aktionär Kanton Bern	2025	2024
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen an Patienten	53'889	51'609
Betriebsbeiträge	52'686	41'065
Forderungen per 31. Dezember	9'657	8'159
Verbindlichkeiten per 31. Dezember	5'029	7'606
Darlehen per 31. Dezember	32'070	27'070

Der Aktionär gewährt vergünstigte Mietzinsen und verzichtet auf die Verrechnung der Baurechtszinsen in der Höhe von TCHF 2'410.

Das Darlehen für das Berner Zentrum für Suizidprävention wird vom Kanton Bern zinslos gewährt und hat eine feste Laufzeit bis am 30. November 2038.

Das Darlehen wird vom Kanton Bern mit einem Zinssatz von 2,5 Prozent gewährt und hat eine feste Laufzeit bis am 31. Dezember 2027.

Das Darlehen an die Psychiatrie Transformations AG in Liquidation wird von der UPD AG zinslos gewährt und hat eine feste Laufzeit bis am 31. Dezember 2029. Diese Darlehen wurde im 2024 bis auf einen Restwert von CHF 1.- wertberichtigt.

Die Erträge und Forderungen enthalten den Kantonsanteil KVG 55 Prozent.

## Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung per 31. Dezember 2025

### ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES in Tausend CHF

Zur Verfügung der Generalversammlung	2025
Vortrag Bilanzverlust aus dem Vorjahr	-24'382
Jahresgewinn	22'900
<b>Zwischentotal verfügbarer Bilanzverlust</b>	<b>-1'482</b>
<b>Antrag über die Verwendung</b>	
Verlustvortrag auf neue Rechnung	-1'482
<b>Total</b>	<b>-1'482</b>

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 23.04.2026 vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

## Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung durchgeführt und sich mit den Risiken für die UPD AG auseinandergesetzt. Der Verwaltungsrat beurteilt die Methodik der Risikoidentifizierung und deren Bewertung als zielführend. Die relevantesten Risiken vor und nach Massnahmen erscheinen ihm vernünftig und nachvollziehbar.

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Allgemeines

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Die Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Abschlussstichtag ist der 31. Dezember 2025.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

#### a Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postscheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### b Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt. Den latenten Ausfallrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen. Überfällige Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 180 Tagen werden zu 25 Prozent sowie betriebene Forderungen zu 100 Prozent wertberichtigt. Alle sonstigen Forderungen werden als vollbringlich betrachtet.

#### c Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder – falls diese tiefer sind – zum Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtet.

#### d Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der vollständig erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistungen für noch nicht ausgetretene Patienten erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten.

Noch nicht fakturierte ambulante und teilstationäre Leistungen werden bewertet und ebenfalls abgegrenzt.

#### e Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Zinsen während der Bauphase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit REKOLE – Betriebliches Rechnungswesen – auf:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	33⅓ Jahre
Installationen in Gebäude	20 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	10 Jahre
Medizinische Anlagen	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware	4 bis 5 Jahre

#### f Leasing

Geleaste Sachanlagen (Financial Leasing) werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

#### g Finanzanlagen

Darlehen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt.

#### h Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich Software und Lizenzen umfassen. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

#### i Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

#### j Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten und Darlehen werden zu Nominalwerten bewertet.

# Grundsätze der Rechnungslegung

### **k Rückstellungen (kurz- und langfristig)**

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

### **l Steuern**

Gemäss Spitalversorgungsgesetz ist die UPD AG für die in den Leistungsverträgen erbrachten Dienstleistungen von den direkten Steuern befreit.

### **m Personalvorsorgeeinrichtungen**

Die Arbeitnehmenden und die ehemaligen Arbeitnehmenden der UPD AG sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften in verschiedenen Stiftungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen des Arbeitgebers und Arbeitnehmer finanziert.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus den Vorsorgeeinrichtungen aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellt sind und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehenden Über- bzw. Unterdeckungen entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

### **n Umsatzerfassung**

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

### **o Forschung und Entwicklung**

Forschungs- und Entwicklungskosten werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet.

### **p Transaktionen mit Nahestehenden**

Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Der Kanton Bern ist Alleinaktionär. Er steuert bis maximal 55 Prozent (KVG) respektive bis maximal 20 Prozent (UVG/IVG/MVG) der Patientenerträge in der Grundversicherung bei.

Zusätzlich bestehen Leistungsverträge zwischen dem Kanton und der UPD, für welche der Kanton Betriebsbeiträge und gemeinwirtschaftliche Leistungen ausrichtet.

Als «nahestehende Personen» gelten, neben dem Kanton Bern, auch die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates. Ebenso gelten die Psychiatrie Transformations AG in Liquidation sowie die ReconWell GmbH als Nahestehend.

### **q Rundungsdifferenzen**

In den Anhängen werden die einzelnen Zahlen für die Publikationen gerundet, die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen. Deshalb können Rundungsdifferenzen entstehen.

### **r Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmässig ertragswirksam erfasst und zwar im Verlauf der Perioden, in denen die UPD die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis erfolgt in der Position Übrige Erträge.

## Vergütungsbericht 2025

Gemäss Art. 51 des Spitalversorgungsgesetzes gibt die Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG in einem Vergütungsbericht die Summe aller Vergütungen an, die sie

an die vorgegebenen Personengruppen ausgerichtet hat. Für das Geschäftsjahr 2025 weist die UPD folgende ausgerichteten Vergütungen aus.

### Verwaltungsrat

2025

	<b>Pauschale, Sitzung, Spesen<sup>1</sup></b>	<b>Projekte, Projektspesen<sup>1</sup></b>	<b>Total<sup>1</sup></b>
Egger Christoph Benedikt, Präsident	93'731	24'998	<b>118'729</b>
Schläppi Sarah	26'133	7'351	<b>33'484</b>
Richter Virginia	22'893	0	<b>22'893</b>
Meier Simon	28'728	32'042	<b>60'770</b>
Lüthi Jean-Marc	30'266	0	<b>30'266</b>
Keller Thomas	31'268	2'750	<b>34'018</b>
Müller Tessa	26'832	0	<b>26'832</b>
Caratsch Marie-Theres	23'717	0	<b>23'717</b>
Seifritz Erich	25'240	13'951	<b>39'191</b>

<sup>1</sup> Beträge inkl. Spesen, Arbeitgeberanteil für Sozialversicherungen und z.T. MWST.

### Verwaltungsrat

2024

	<b>Pauschale, Sitzung, Spesen<sup>1</sup></b>	<b>Projekte, Projektspesen<sup>1</sup></b>	<b>Total<sup>1</sup></b>
Egger Christoph Benedikt, Präsident	53'315	26'684	<b>79'999</b>
Schläppi Sarah	21'039	2'973	<b>24'012</b>
Richter Virginia	13'320	0	<b>13'320</b>
Meier Simon	21'850	3'200	<b>25'050</b>
Lüthi Jean-Marc	16'504	0	<b>16'504</b>
Keller Thomas	19'810	0	<b>19'810</b>
Müller Tessa	17'073	1'200	<b>18'273</b>
Caratsch Marie-Theres	12'513	0	<b>12'513</b>
Seifritz Erich	17'796	15'950	<b>33'746</b>
Aebi Kaspar (bis 12.06.2024)	20'689	0	<b>20'689</b>
Leumann Christian (bis 12.06.2024)	12'110	0	<b>12'110</b>
Omar Jino (bis 12.06.2024)	14'600	0	<b>14'600</b>
Kellerhals Buol Patricia Cécile, Präsidentin (bis 12.06.2024)	32'090	8'810	<b>40'900</b>
Kappeler Andreas Hannes (bis 12.06.2024)	15'275	0	<b>15'275</b>
Reichlin Serge Oliver (bis 12.06.2024)	14'130	0	<b>14'130</b>

<sup>1</sup> Beträge inkl. Spesen, Arbeitgeberanteil für Sozialversicherungen und z.T. MWST.

## ABSCHLUSS UPD AG 2025

<b>Verwaltungsrat</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Gesamtvergütung Verwaltungsrat	<b>389'897</b>	<b>360'929</b>
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne Präsident)	33'896	35'825
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	0	0

<b>Geschäftsleitung</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Gesamtvergütung Geschäftsleitung inkl. Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen	<b>2'741'061</b>	<b>3'791'515</b>
Durchschnittliche Vergütung pro Geschäftsleitungsmitglied	297'941	338'831
Entschädigung CEO bzw. Vorsitzende*r der Geschäftsleitung inkl. Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen <sup>1</sup>	488'927	601'528
Gesamtbetrag der noch ausstehenden Darlehen und/oder Kredite	0	0

<sup>1</sup>Doppelbesetzung VGL/CEO vom 1.7.-31.10.2024.

<b>Führungspersonen der Kliniken und Organisationseinheiten</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Gesamtvergütung Funktionen auf der Hierarchieebene unterhalb der Geschäftsleitung inkl. Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherung	<b>7'883'522</b>	<b>8'665'721</b>

## Grösse und Geschlechterverteilung strategisches und operatives Führungsorgan

<b>Verwaltungsrat</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Total Verwaltungsrat (Personen per 31.12.)	9	9
Total Verwaltungsrat (Personen mit monatlicher Berücksichtigung unterjährige Wechsel; $\frac{1}{2}=0,5$ )	9	7,7
Verwaltungsrat Männer	5	5
Verwaltungsrat Frauen	4	4

<b>Geschäftsleitung</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Total Geschäftsleitung (Personen per 31.12.)	9	11
Total Geschäftsleitung (Vollzeitäquivalente mit Wechsel)	9,2	11,2
Geschäftsleitung Männer	7	9
Geschäftsleitung Frauen	2	2

An die Generalversammlung der  
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG, Bern

Bern, 13. April 2026

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:  
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Shape the future  
with confidence

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Stefan Schmid  
(Qualified Signature)  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Deborah Guggisberg  
(Qualified Signature)  
Zugelassene Revisionsexpertin

### Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates

## Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

### AMBULANTE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	75'791	75'212	579	0,8
Fälle	7'165	6'879	286	4,2
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	3'842'730	3'791'570	51'160	1,3
Anzahl Taxpunkte nach Psychologen Tarif Total	3'109'825	3'047'489	62'336	2,0

### TAGESKLINISCHE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	10'845	11'277	-432	-3,8
davon Anzahl ganze Tage	10'775	11'224	-449	-4,0
davon Anzahl halbe Tage	140	105	35	33,3
Fälle	199	205	-6	-2,9
Durchschnittlicher Aufenthalt	54	55	-1	-1,8
Plätze	50	50	0	0,0
Belegung in Prozent	98	102	-4	-3,5

### STATIONÄRE LEISTUNGEN

Ohne Pfl egetage KJP AT_Home	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Pfl egetage	26'073	26'540	-467	-1,8
Fälle	771	805	-34	-4,2
Durchschnittlicher Aufenthalt <sup>1</sup>	36	38	-2	-5,6
Betten	75	75	0	0,0
Belegung in Prozent	95	97	-1	-1,5
Pfl egetage ohne Spitalbedürftigkeit/Langzeitfälle	205	0	205	
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	6	0	6	

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

## Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

### AMBULANTE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	40'844	40'000	844	2,1
Fälle	6'818	6'417	401	6,2
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	5'288'177	4'858'169	430'008	8,9
Anzahl Taxpunkte nach Psychologen Tarif Total	480'152	562'248	-82'096	-14,6

### TAGESKLINISCHE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	15'538	13'710	1'828	13,3
davon Anzahl ganze Tage	14'945	13'213	1'732	13,1
davon Anzahl halbe Tage	1'185	994	191	19,2
Fälle	586	505	81	16,0
Durchschnittlicher Aufenthalt	27	27	-0	-0,5
Plätze	64	66	-2	-3,0
Belegung in Prozent	96	82	14	16,4

### STATIONÄRE LEISTUNGEN

Ohne Pfl egetage SoWohnen	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Pfl egetage	81'139	79'159	1'980	2,5
Fälle	3'023	2'793	230	8,2
Durchschnittlicher Aufenthalt <sup>1</sup>	29	28	1	4,2
Betten	223	236	-13	-5,5
Belegung in Prozent	100	92	8	8,8
Pfl egetage ohne Spitalbedürftigkeit/Langzeitfälle	257	592	-335	-56,6
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	7	2	5	250,0

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

## Universitätsklinik für Forensische Psychiatrie und Psychologie

### AMBULANTE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	9'610	9'427	183	1,9
Fälle	1'452	1'284	168	13,1
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	457'878	311'699	146'179	46,9
Anzahl Taxpunkte nach Psychologen Tarif Total	441'525	471'398	-29'873	-6,3

### TAGESKLINISCHE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	1'759	1'700	59	3,5
davon Anzahl ganze Tage	1'759	1'700	59	3,5
davon Anzahl halbe Tage	0	0	0	0,0
Fälle	25	31	-6	-19,4
Durchschnittlicher Aufenthalt	70	55	15	27,6
Plätze	8	9	-1	-11,1
Belegung in Prozent	87	74	13	17,7

### STATIONÄRE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Pflegetage	5'185	5'029	156	3,1
Fälle	134	102	32	31,4
Durchschnittlicher Aufenthalt <sup>1</sup>	47	56	-9	-16,3
Betten	14	17	-3	-17,6
Belegung in Prozent	102	81	21	25,6
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit/Langzeitfälle	365	0	365	
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	1	0	1	

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

## Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

### AMBULANTE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	12'062	11'750	312	2,7
Fälle	2'012	1'647	365	22,2
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	1'206'155	1'184'549	21'606	1,8
Anzahl Taxpunkte nach Psychologen Tarif Total	223'163	211'416	11'747	5,6

### TAGESKLINISCHE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	5'458	5'215	243	4,7
davon Anzahl ganze Tage	5'458	5'215	243	4,7
davon Anzahl halbe Tage	0	0	0	0,0
Fälle	178	172	6	3,5
Durchschnittlicher Aufenthalt	31	30	1	2,2
Plätze	28	28	0	0,0
Belegung in Prozent	100	96	4	4,3

### STATIONÄRE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Pflegetage	14'133	13'329	804	6,0
Fälle	425	460	-35	-7,6
Durchschnittlicher Aufenthalt <sup>1</sup>	38	31	7	24,5
Betten	36	36	0	0,0
Belegung in Prozent	108	101	6	6,4
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit/Langzeitfälle	13	0	13	
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	1	0	1	

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

## Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

### AMBULANTE LEISTUNGEN

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden (Leistungsvertrag AIS 20'770 Stunden geplant)	22'768	16'914	5'854	34,6
Anzahl Stunden TARMED	6'682	6'069	613	10,1
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	721'015	693'782	27'233	3,9
Anzahl Taxpunkte nach Psychologen Tarif Total	4'483	2'619	1'864	71,2

### BETREUUNGSTAGE WOHNHEIME

Betreutes Wohnen	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage (Leistungsvertrag AIS 7'512 Tage pro Jahr)	7'907	7'428	479	6,4
Fälle	36	49	-13	-26,5
Durchschnittlicher Aufenthalt	220	152	68	44,9
Plätze	22	22	0	0,0
Belegung in Prozent	98	92	6	6,2

### ARBEITSSTUNDEN WERKSTÄTTEN

Geschützte Arbeit	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Arbeitsstunden (Leistungsvertrag AIS 153'767 Stunden pro Jahr geplant)	152'932	150'243	2'689	1,8

### BETREUUNGSTAGE TAGESSTÄTTEN

Betreuungstage in den drei Tagesstätten	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage (Leistungsvertrag AIS 6'410 Tage pro Jahr geplant)	5'811	6'433	-622	-9,7

## Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

### FIRSTSTEP UND JOB COACH PLACEMENT

<b>Massnahmen berufliche Integration</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>Plus/Minus</b>	<b>Prozent</b>
Integrationsmassnahmen	81	97	-16	-16,5
Coachings	437	487	-50	-10,3
Ausbildung	7	4	3	75
Personen angepasste Arbeitsplätze	243			
Personen Tagesstruktur	195			
<b>Total Massnahmen berufliche Integration</b>	<b>963</b>	<b>588</b>	<b>375</b>	<b>63,8</b>

## Gesamtübersicht UPD AG

### AMBULANTER BEREICH

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	144'990	142'458	2'532	1,8
Fälle	18'721	17'599	1'122	6,4
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	11'515'954	10'839'769	676'185	6,2
Anzahl Taxpunkte nach Psychologen Tarif Total	4'259'148	4'295'170	-36'022	-0,8
Anzahl Konsultationen	68'277	68'416	-139	-0,2
Anzahl Konsilien	2'033	1'863	170	9,1
Anzahl Gutachten	92	131	-39	-29,8

### TAGESKLINISCHER BEREICH

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	33'600	31'902	1'699	5,3
davon Anzahl ganze Tage	32'937	31'352	1'585	5,1
davon Anzahl halbe Tage	1'325	1'099	226	20,6
Fälle	988	913	75	8,2
Durchschnittlicher Aufenthalt	39	39	0	0,0
Plätze	150	153	-3	-2,0
Belegung in Prozent	97	91	6	6,6

### STATIONÄRER BEREICH

Ohne Pfl egetage SoWohnen und AT_Home	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Pfl egetage (exkl. Familienpfl ege)	126'530	124'057	2'473	2,0
Fälle	4'353	4'160	193	4,6
Durchschnittlicher Aufenthalt <sup>1</sup>	32	31	1	4,5
Betten	348	364	-16	-4,4
Belegung in Prozent	102	93	9	9,5
Pfl egetage ohne Spitalbedürftigkeit/Langzeitfälle	840	592	248	41,9
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	15	2	13	650,0

<sup>1</sup> Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

## Gesamtübersicht UPD AG

### KOSTENGEWICHTE TARPSY (FAKTURIERTE STATIONÄRE FÄLLE)

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>Plus/Minus</b>	<b>Prozent</b>
Verweildauer	121'467	115'471	5'996	5,2
Summe der Tagesgewichte (DM)	133'139	127'568	5'571	4,4
Durchschnittliches Tagesgewicht (DMI)	1,0961	1,1048	-0,0087	-0,8

### Weitere Kennzahlen

	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>Plus/Minus</b>	<b>Prozent</b>
Anzahl Notfallaufnahmen stationär	2'596	2'420	176	7,3
Anzahl Fürsorgerische Unterbringungen	888	894	-6	-0,7

## Personalstatistik

### ANGESTELLTE MITARBEITENDE per 31. Dezember

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen	358	361	-3	-0,8
Pflege	648	644	4	0,6
Medizinische Fachbereiche	470	427	43	10,1
Verwaltung	235	234	1	0,4
Ökonomie	77	75	2	2,7
Technische Betriebe	34	33	1	3,0
<b>Total Ausgebildete</b>	<b>1'822</b>	<b>1'774</b>	<b>48</b>	<b>2,7</b>
Praktikantinnen und Praktikanten/Lernende	188	162	26	16,0
<b>TOTAL</b>	<b>2'010</b>	<b>1'936</b>	<b>74</b>	<b>3,8</b>

### ANZAHL VOLLZEITSTELLEN (FTE) per 31. Dezember

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen	286	271	15	5,5
Pflege	355	362	-7	-1,9
Medizinische Fachbereiche	279	266	13	5,0
Verwaltung	189	183	6	3,3
Ökonomie	65	65	0	0,3
Technische Betriebe	29	30	-1	-3,8
<b>Total Ausgebildete</b>	<b>1'203</b>	<b>1'177</b>	<b>26</b>	<b>2,2</b>
Praktikantinnen und Praktikanten/Lernende	153	122	31	25,0
<b>TOTAL</b>	<b>1'356</b>	<b>1'299</b>	<b>57</b>	<b>4,4</b>

## Personalstatistik

### DURCHSCHNITTliche VOLLZEITSTELLEN (FTE)

	2025	2024	Plus/Minus	Prozent
Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen	275	266	9	3,2
Pflege	353	354	-1	-0,4
Medizinische Fachbereiche	273	268	6	2,1
Verwaltung	184	189	-5	-2,8
Ökonomie	66	65	1	0,8
Technische Betriebe	29	31	-2	-6,9
<b>Total Ausgebildete</b>	<b>1'179</b>	<b>1'173</b>	<b>6</b>	<b>0,5</b>
Praktikantinnen und Praktikanten/Lernende	141	134	7	4,9
<b>TOTAL</b>	<b>1'320</b>	<b>1'307</b>	<b>13</b>	<b>1,0</b>

### GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

	2025	2024
Frauenanteil in Prozent	70,4	70,0
Männeranteil in Prozent	29,6	30,0

## Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

In Tausend CHF

<b>Ohne Effekt Auflösung Rückstellung Finanzierungsbeiträge BPK (TCHF 10'792)</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Betriebsertrag	213'656	197'658
Betriebsaufwand (exkl. Mietaufwand)	194'290	197'870
Mietaufwand	4'234	4'544
EBITDA	15'132	-4'756
EBITDA-Marge in Prozent	7,1	-2,4
EBITDAR	19'366	-212
EBITDAR-Marge in Prozent	9,1	-0,1
EBIT	11'580	-7'992
EBIT-Marge in Prozent	5,4	-4,0
Liquiditätsgrad II in Prozent	357,5	228,2
Anlagedeckungsgrad II in Prozent	326,8	279,4
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	0,0	-2,1
Eigenfinanzierungsgrad I in Prozent	45,8	40,1

<b>Mit Effekt Auflösung Rückstellung Finanzierungsbeiträge BPK (TCHF 10'792)</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Betriebsertrag	213'656	197'658
Betriebsaufwand (exkl. Mietaufwand)	183'478	197'870
Mietaufwand	4'234	4'544
EBITDA	25'944	-4'756
EBITDA-Marge in Prozent	12,1	-2,4
EBITDAR	30'177	-212
EBITDAR-Marge in Prozent	14,1	-0,1
EBIT	22'392	-7'992
EBIT-Marge in Prozent	10,5	-4,0
Liquiditätsgrad II in Prozent	357,5	228,2
Anlagedeckungsgrad II in Prozent	326,8	279,4
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	0,0	-2,1
Eigenfinanzierungsgrad I in Prozent	54,1	40,1

## **Impressum**

Herausgeberin: Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG

Bild: Lea Moser

Layout: tasty graphics gmbh, Thun

Der Geschäftsbericht ist erhältlich unter [www.upd.ch](http://www.upd.ch)

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG

Bolligenstrasse 111

3000 Bern 60

[www.upd.ch](http://www.upd.ch)